

Zufriedene Gesichter am 83. Historischen Stoss-Schiessen

Wieder eine Dame auf dem Podest. Nachdem 2011 bei den Gewehrschützen erstmals eine Dame zuoberst auf dem Treppchen stand, hat 2012 Miriam Niederer, punktgleich mit dem zweitrangierten und Gewinner der Bundesgabe, Peter Langenauer, die unterste Stufe des Siegerpodests erklommen. Auf Grund des jungen Alters, sie ist nicht einmal halb so alt wie der Zweitplatzierte, ist damit zu rechnen, dass die junge Schützin in Zukunft noch weiter oben anzutreffen sein wird. Bei den Pistolenschützen liegen zwischen Rang eins und drei nur gerade drei Punkte und ein Altersunterschied von acht Jahren. Mit Jahrgang 1966 ist Dominik Reis als jüngster der drei treffsicheren Pistolenschützen zuoberst auf der Siegetreppe anzutreffen.

Nachdem am Samstag, mutmasslich aufgrund der schlechten Wetterprognose, viele Scheiben nicht belegt waren, wurden die Organisatoren des Stoss-Schiessens am Sonntag vom Teilnehmerandrang förmlich überrannt. So mussten für die Gewehrschützen noch zwei zusätzliche Ablösungen kommandiert werden. Nebst den begehrten Kranzabzeichen, welche nur an 1 % der Teilnehmer abgegeben werden, wurden auf beide Distanzen rund ein Drittel der Teilnehmer mit der dieses Jahr neu eingeführten Kranzkarte ausgezeichnet. So gab es sowohl bei den Schützinnen und Schützen wie auch bei den Verantwortlichen des Stoss-Schützenverbandes viele strahlende Gesichter

An der Stoss-Schützenlandsgemeinde, der Delegiertenversammlung des Verbandes, fragte der Präsident, Peter K. Rüegg, die Delegierten, was am mittlerweile stark verbesserten Produkt Stoss-Schiessen noch geändert werden müsse, damit wieder mehr Schützinnen und Schützen am historischen Stoss-Schiessen teilnehmen. Offenbar sei vielen Vereinen, welche einst am Stoss-Schiessen teilnahmen, noch nicht bekannt, dass in den vergangenen fünf Jahren viele Verbesserungen eingeführt wurden. Er rief die Anwesenden auf, bei befreundeten Vereinen Propaganda für den Anlass zu machen. Der Festredner, Brigadier Heinz Niederberger, Kommandant der Berufsunteroffiziersschule BUSA Herisau, definierte in seiner von den Anwesenden aufmerksam verfolgten Rede die drei Buchstaben www, welche üblicherweise das world wide web bezeichnen mit „Wurzeln“, „Werte“ und „Weitsicht“. Er rief die Schützen auf, dass sie sich der Herkunft, eben der Wurzeln, bewusst sein sollen, für die Werte unseres Landes einstehen und mit Weitsicht den bestehenden kostbaren Frieden bewahren und für die Nachkommen erhalten sollen. Die im Anschluss an die Festansprache abgewickelten statutarischen Geschäfte passierten alle ohne Wortmeldungen und ohne Gegenstimmen.

Nach der Versammlung schritt der Präsident zur sehnsüchtig erwarteten Rangverkündigung. Bei den Gewehrvereinen rangiert auf dem ersten Rang die Feldschützengesellschaft der Stadt St. Gallen vor der Feldschützengesellschaft Heiden und den Standschützen von Teufen. 2011 noch auf Platz zwei rangiert, hat sich dieses Jahr die Pistolensektion Berneck mit einem Vorsprung von 2.8 Punkten vor der Pistolensektion des Schützenvereins Kreuzlingen und der Pistolensektion des Schützen-

vereins St. Margarethen an die Spitze der Rangliste gesetzt. Die beiden erstrangierten Vereine konnten von Brigadier Heinz Niederberger, Kommandant der Berufsunteroffiziersschule in Herisau, die Wanderstandarten entgegennehmen.

Als einziger Schütze mit dem Punktemaximum von 60 Punkten konnte der Karabinerschütze Alfred Sonderegger, Schützengesellschaft Gams-Tell, von Brigadier Heinz Niederberger, Kommandant der Berufsunteroffiziersschule in Herisau, die Berechtigung für den Bezug der Bundesgabe Karabiner in Empfang nehmen. Mit nur einem Punkt unter dem Maximum holte sich der Sturmgewehrschütze Peter Langenauer die Berechtigung zum Bezug des vom Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport gespendeten Sturmgewehr 90. Ebenfalls hervorragende 59 Punkte erzielte Miriam Niederer. Da sie aber doch etliche Jahre jünger ist, ist sie auf Rang drei platziert und mit dem Wanderpreis Sturmgewehr 57 ausgezeichnet. Bei den Pistolenschützen beträgt das Punktemaximum 120 Punkte. Mit den erzielten 113 Punkten steht der Name Dominik Reis, Mitglied der Pistolensektion der Schützengesellschaft Stadt-Polizei Zürich an erster Stelle der Rangliste. Er wurde mit der Bundesgabe Pistole resp. der Berechtigung zum Bezug dieses Sportgeräts ausgezeichnet. Mit hervorragenden 57 Punkten wurde René Kaiser, Jahrgang 1997, Schützengesellschaft Gams-Tell, als bester Nachwuchsschütze Gewehr mit dem Nachwuchswanderpreis auf 300 m ausgezeichnet. Bei den Pistolennachwuchsschützen belegt Matthias Brandes mit 95 Punkten den ersten Rang. Da er, wie auch die auf Rang zwei und drei stehenden Schützen nicht anwesend waren und reglementskonform Gaben ausschliesslich anwesenden Schützinnen und Schützen abgegeben werden, konnte Nick Zimmer, Jahrgang 1992, Mitglied der Pistolensektion der Sportschützen St. Fiden den Wanderpreis für den Pistolennachwuchs in Empfang nehmen. Sieger der Kombination Gewehr und Pistole wurde Walter Kast mit 108.5 Punkten. Der Wanderpreis wurde, da die auf den beiden ersten Rängen stehenden Schützen nicht anwesend waren, dem drittplatzierten Claudio Fontanive abgegeben. Die vollständigen Ranglisten finden Sie auf der Homepage des Verbandes, www.stoss-schiessen.ch

Bildlegende:

DSC 0486 Brigadier Heinz Niederberger, Festredner

DSC 0495 Ein aufmerksamer Zuhörer

DSC 0508 Martin Schmatz, die beiden Ehrendamen, Fridolin Nauer und Brigadier Niederberger bei der Übergabe der Siegerstandarte Gewehr an die Gewehrschützen der Feldschützengesellschaft der Stadt St. Gallen

DSC 0513 Fredy Koster, die beiden Ehrendamen, Peter Looser, Peter K. Rüegg und Brigadier Heinz Niederberger bei der Übergabe der Siegerstandarte Pistole an die Pistolenschützen von Berneck

DSC 0514 Der Gewinner der Bundesgabe Karabiner, Alfred Sonderegger

DSC 0515 Der Gewinner der Bundesgabe Sturmgewehr 90, Peter Langenauer

DSC 0520 Der Gewinner der Bundesgabe Pistole, Dominik Reis

DSC 0553 Alle Gewinner mit den Ehrendamen

DSC 0557 Die Vertreter der Siegervereine auf beide Distanzen

DSC 0570 Die Gewinner der Bundesgaben Dominik Reis, Alfred Sonderegger und Peter Langenauer (v. I.)

DSC 0580 Die Gewinner der Wanderpreise

DSC 0592 Die Schützen von Gams-Tell haben abgeräumt

DSC 0594 Brigadier Heinz Niederberger im Gespräch mit dem Gewinner der Pistole, Dominik Reis